

RUSSLANDS AUFERSTEHUNG

März 30, 2024

Erlöschen rings um uns herum weltweit der Hoffnung Zeichen?

Oh nein! In Russland wird der Gottesglaube nicht mehr weichen.

Der folgende Text stellt eine verkürzte und adaptierte Version eines kürzlich erschienenen Artikels von Alexander Dugin dar, einem führenden Denker in Putins Russland. Er zeigt, wie Russlands Kampf sich nun auf das Schlachtfeld der Herzen und Geister ausdehnen muss, weg von dem kommunistischen **und liberalen** Totenreich. So wird es kommen. Unsere Liebe Frau wirkt machtvoll auf das russische Volk ein.

Als der Kommunismus Ende der 1980-er Jahre in Russland zusammenbrach, wurde der Liberalismus zur herrschenden Ideologie. Ab 1991 beruhten buchstäblich alle massgeblichen Prinzipien des Bildungswesens, der Geisteswissenschaften und der Kultur auf strikt liberaler Grundlage. Der Liberalismus hielt in Russland in Gestalt der Vorherrschaft prowestlicher liberaler Minderheiten Einzug, der "Reformer". Diese Elite, zu der Oligarchen, ein Netzwerk amerikanischer Drahtzieher und korrupte höhere Beamte der spätsowjetischen Ära gehören, herrscht mit totalitären Methoden. Sie handelt im Namen des Fortschritts und der Globalisierung, und sie glaubt, dass der Kapitalismus die Krone der menschlichen Entwicklung darstellt. Hierzu gehören heute Genderpolitik und Ökologie. Nur die "aufgeklärte und erwachte" («woke») liberale Minderheit weiss, was "richtig" ist. Progressiven Minderheiten müssen regieren. Der Rest der Bevölkerung ist streng unter Kontrolle zu halten.

Putins Aufstieg zur Macht zu Beginn des 21. Jahrhunderts veränderte die Lage, weil dieser das Prinzip der Souveränität sowie eine Diversität souveräner, unabhängiger Nationen proklamierte – eine Weltanschauung, die mit dem liberalen

Dogma vollkommen unvereinbar ist. Der Liberalismus strebt die Abschaffung souveräner Nationalstaaten und deren Aufgehen in einer supranationalen Weltregierung an. Deshalb wurde die Konfrontation nach Putins Machtergreifung unvermeidlich, und die radikalsten liberalen Minderheiten stellten sich gegen ihn.

Allerdings beschlossen viele Liberale, sich an Putin anzupassen, indem sie seine Politik äusserlich mittrugen, aber de facto einen liberalen Kurs weiterführten, als habe sich nichts geändert. Putin mag das (in schroffem Gegensatz zu der liberalen Ideologie stehende) Dekret 809 über traditionelle Werte unterzeichnet haben; er mag Regelungen über die normale Familie in die Verfassung eingebaut haben; er mag Gott als unabänderliche Grundlage der russischen Geschichte bezeichnet und LGBT-Bewegungen als extremistisch verboten haben, aber nichtsdestoweniger bleibt die liberale Vorherrschaft in Russland bestehen. Sie ist so tief in unsere Gesellschaft eingedrungen, dass sie sich in Gestalt neuer Generationen von Managern, Beamten, Wissenschaftlern, Professoren und Lehrern selbst reproduziert, obwohl Putin weiterhin den Kurs der Souveränität einschlägt.

Deshalb gilt: Auch wenn Putin unsere grösste Hoffnung auf Freiheit von der liberalen Herrschaft, der Garant des Sieges bei der militärischen Sonderoperation in der Ukraine sowie der Retter des wahren Russlands ist, stehen die meisten seiner scheinbaren Freunde nicht wirklich auf seiner Seite. Die liberale totalitäre Sekte denkt gar nicht daran, ihre Positionen zu räumen. Sie ist bereit, bis zum Ende für diese zu kämpfen. Sie fürchtet weder die patriotischen Kräfte in der Politik noch das Volk noch Gott (entweder glaubt sie nicht an ihn oder aber an ihren eigenen, einen gefallenen). In Schach hält sie lediglich Putin, mit dem sie keine direkte Konfrontation wagen will.

Aus diesem Grund muss der Sieg in der Ukraine für Russland höchste Priorität haben. Putin sieht das nüchtern und klar:

Kein Sieg in der Ukraine, kein Russland. Den Westen ausserhalb Russlands zu besiegen und gleichzeitig die totalitäre Allmacht der Liberalen innerhalb Russlands zu bewahren, ist jedoch schlicht unmöglich. Solange der Liberalismus in den Herzen und Geistern Oberwasser hat, wird selbst ein Sieg in der Ukraine mehr scheinbar als wirklich sein. Russland kann nicht als Zivilisation begründet werden, solange es vom Liberalismus in seiner toxischsten Form durchseucht ist. Deswegen gilt es nun, eine neue Front zu eröffnen – auf dem Gebiet der Ideologie, der Weltanschauung und des öffentlichen Bewusstseins. Die totalitäre Dominanz der Liberalen in Russland – vor allem auf dem Feld des Wissens, der Wissenschaft, des Bildungswesens und der Kultur – muss beendet werden.

Kyrie eleison.